

Bezugsgebühr:

Postkarte 2 Pf. ab 10. M. durch
die Post & Mit.

Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich Morgen und Abend; die Zeitung ist zweimal am Tag ausgetragen, durch eigene Redaktion und Redaktionsschreiber erledigt, erhalten von Blatt an Blatt, an Sonntagen, die nicht auf Sonn- oder Feiertage fallen, in zwei Sonntagsblättern verarbeitet und

abgedruckt, aber nicht als Originaldruckungen mit dem Titel "Dresdner Nachrichten" abgedruckt. Die Zeitung ist zweimal am Tag ausgetragen, die nicht auf Sonn- oder Feiertage fallen, in zwei Sonntagsblättern verarbeitet und

abgedruckt, aber nicht als Originaldruckungen mit dem Titel "Dresdner Nachrichten" abgedruckt.

Telegramm-Adresse: **Dresdner Nachrichten**.

Gegründet 1856.

Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co.
Hoflieferanten der Majestät des Königs von Sachsen.
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Satz-Geldstoffsche:
Marienstr. 38.

Anzeigen-Carif.

Einnahme von Anzeigenbeiträgen bis Mittwoch 3 Uhr. Sonn- und Feiertag nur Marzenkarte 25 von 11 bis 12 Uhr. Die 1 halbe Stunde 25 M., die 2 halbe Seite als "Anzeige" kostet 25 M., die ganze Seite 50 M. Zu Nummern nach Sonn- und Feiertagen 1. bis 2. halbe Stunden 25, 50 bis 100 und 200 M. nach demselben Tarif. Ausführliche Anträge nur gegen Vorwandschreibung. Belegblätter werden mit 10 M. benutzt.

Berichtsabschluss:
Sam. I. Nr. 11 und Nr. 2006.

◇ ◇ Glaswaaren ◇ ◇

jeder Art aus den bedeutendsten Glasfabriken des In- und Auslands empfohlen in reichhaltiger Auswahl.

Wilh. Rihl & Sohn, Königl. Hoflieferanten,

Neumarkt 11. Fernsprechstelle A. I. 6081.



Carl Tiedemann, Hoflieferant. Gegr. 1833.

Medaillen-Ausstellung Paris 1900 Goldene Medaille.

Der beste Fußbodenanstrich ist
Tiedemann's Bernstein-Oellack

mit Farbe: schnell trocknend, nicht nachleibend.

Bestell-Nr. 10. Einzelkiste 18. Postkasse Nr. 12. Beurk. (Stadt Berlin) und in anderen Provinz- und Handelsanstaltungen.

Julius Schädlitz

Am See 16, part. u. I. Et.

Beleuchtungs-Gegenstände

für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Jagdjoppen x Jagdmäntel x Jagdzüge x Jagdhüte
sowie alle Jagd-Ausrüstungs-Artikel empfiehlt Jos. Fiecht aus Tirol, Schlossstrasse 23, part. und 1. Etage.

Nr. 240. Spiegel: Landwirtschaft u. Staatswissenschaft. Kriegsminister Abt. v. Haufen. Winterabonnement, Wuthmahl. Witterung: Biemlich warm, Gewitterneigung. **Sonntag, 31. August 1902.**

Wochenabonnements zu 25 Pf.

beginnen mit jeder Sonnabend-Nummer und müssen daher bei der Hauptgeschäftsstelle einer der Annahmestellen einem Auszüger oder Kommissionär spätestens bis Freitag Mittag bestellt werden.

Preis gegeben. Das sieht man jetzt am besten bei Indien, aus dem England viel Hunderte von Millionen an baarem Geld herauswirtschaftet, und alles dieses Geld dient in der Hauptstadt nur dazu, daß die Indianer die ihnen auf englischen Schiffen zugeführte Nahrung bezahlen, die indes nicht hinreicht, sie vor Hunger zu bewahren. Wenn das Deutsche Reich erst einmal in das Stadium einer Entwicklung gekommen ist, den ausländischen Produzenten durch Vermittelung einheimischer oder auswärtiger Händler seine Nahrungsmitte beschaffen zu müssen, so kann ihm das Ausland den beliebigen Preis vorschreiben, und dies wird als der wirtschaftlich stärkste Alles daran liegen, daß jetzt in Reichtum erblühende deutsche Land in völlige Verarmung zu verjagen. Eine Bevölkerung, welche ihre Nahrung heuer an das Ausland bezahlen muß, kann keine Industrie hervorbringen oder auch nur aufrecht erhalten. Das Alles wird anders, wenn der Strom, welchen die Industrie und der Handel von auswärts in's Land leiten den heimischen Produzenten, der heimischen Landwirtschaft, zu Gute kommt. Ein leistungsfähiger deutscher Bauernstand ist der beste Abnehmer von Industriewaren in den Zeiten industrieller Krisen. Der Bauernstand wird aber nur dann leistungsfähig bleiben, wenn man ihm die erdrückende auswärtige Konkurrenz fernhält, die es bewirkt, daß jetzt die Bauernwirtschaften, mögen sie nun gering oder stark hypothekarisch belastet sein, nicht genug finanziellen Erfolg abwerben, um bei der starken Entwicklung des Gelbes ihre Existenz und ihre wirtschaftliche Selbstständigkeit zu erhalten. Wie groß die wirtschaftliche Depression ist, welche die deutsche Landwirtschaft zu Boden drückt, hat die Enquete des Deutschen Landwirtschaftsrates zweifellos dargelegt. In einem kürzlich erschienenen Bericht von Hirsch, "Landwirtschaftliche Reinertragsberechnungen", das im Verlage von Gustav Fischer in Jena erschienen ist, wird die Gefährdung der Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe besonders klar veranlaßt. Allen, welche in dieser Zeit ein sicheres Urteil über die Agrarnoth verschaffen wollen, mag die Letzte dieses kleinen Werkes empfohlen werden.

Der Zolltarif der verbündeten Regierungen ist ein Mittel, um die landwirtschaftliche Notlage zu beilegen. Er ist kein leicht zu handhabendes Mittel und kein leicht zu schmiedendes außerdem. Denn nicht der Bundesrat, auch der Reichstag gibt hierbei seine Stimme ab. Aber noch andere Maßnahmen, welche das Parlament keine Mitbestimmung besitzt, stehen zur Beleidigung der Notlage zur Verfügung. Die Eisenbahntarife beispielweise werden von der Regierung ganz entweder festgesetzt. Durch eine bloße Erhöhung der Tarife auf vom Ausland importierte landwirtschaftliche Produkte können die Regierungen jederzeit der deutschen Landwirtschaft einen von keiner Seite aufsehbaren Schutz verschaffen, und es ist nicht einzusehen, weshalb man diesen Weg nicht längst beschritten hat.

Neueste Drahtmeldungen vom 30. August.
(Nachricht eingehende Teile befinden sich Seite 4.)

Berlin. (Priv.-Tel.) Als bei der heutigen Parade auf dem Tempelhofer Feld das 1. Garde-Regiment antrat, sprang der Kaiser, mit dem Marthabatare in der Rechten, zu diesem hinüber und führte es beim König von Italien vorbei, der, wie auch der Kaiserin und die ganze Suite, salutierte. Daselbst that der Kronprinz von Sachsen, der die Uniform des Garde-Schützen-Bataillons trug, bei dieser Truppe, bei der er à la suite geführt wird. Die gesammelte Infanterie des Gardekorps führte bei dieser Parade zum ersten Male den neuen Griff bei Paraderhythmus vorunterzogen des Gewehrs in seitlicher Stellung vom Gewehr über und zwischen den beiden Händen in Schulterhöhe aus. Nach der Artikulation hielt der Kaiser mit dem Könige von Italien an der Spitze des Hezirkens den Einzug in die Stadt. Nachmittags fand beim Kaiserpalais feierliche Mittagsstafette statt. Abends großer Japantreppenlauf auf der Wiese bei Potsdam. — Die Abreise des Königs von Italien erfolgt morgen Vormittag.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die "National-Zeitung" schreibt:

"Der gegenwärtige Kaiser Wilhelm am italienischen Königsthron machen will, wird sicherlich vernachlässigt noch im nächsten Jahre erfolgen. Die Wiedergabe auswärtiger Blätter, wonach der Deutsche Kaiser bereits im November dieses Jahres sich nach Italien begeben soll, sind ungutrichtig; auch entspricht es dem für Besuch der Monarchen bestehenden Brauche, daß die Erwideration in dem auf den ersten Besuch folgenden Jahre stattfindet. Es empfiehlt sich um so mehr, die falschen Versuchs zu widerlegen, weil derartige Ausstreuungen auch den Zweck haben könnten, später davon anzuhängen, um unaufrichtende Kombinationen herzuleiten."

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Kaiser und der Kronprinz treffen am 30. Oktober zur Theilnahme an der diesjährigen Hochzeit in Blankenburg am Harz ein. — Es wird bestätigt, daß die Entschließung in der Vöhning-Affäre zu Gunsten des Oberpräsidenten v. Bitter gefallen. Der Entschluß des Kaisers ging eine Beloreitung der Angelegenheit mit dem Grafen Bülow voraus. Die Verlobung Vöhning's war insofern von Bedeutung, als sich in ihr unweigerlich eine Verbindung des Geheimen Oberfinanzrats und Provinzial-Steuereidirektors Vöhning mit exklusiven polnischen Kreisen dokumentierte, da die Verwaltung der Grafschaft Vöhning's größtenteils polnisch ist. Es kommt dies bei der momentanen Lage der Bozener Verhältnisse nicht als erwünscht angelebt werden. Auch habe das Vorzeichen der Prese gegen Herrn v. Bitter unangenehm berührt, da der König in der Fortsetzung der Prese, Bitter sollte entmachtet werden, einen Eingriff in seine Nachfolgequalitäten geleistet habe. — Wie aus Gum-

binnen gemeldet wird, ist auch der Oberleutnant Hildebrandt wegen der Vorgänge bei seiner Abreise von Rumänien verächtlich bezeichnet worden. — Der Gouverneur von Deutsch-Südwett-Marien, Oberst Leutwein, ist gestern an Bord des Postschiffes "Alexander Wormann" in Hamburg eingetroffen und kommt demnächst nach Berlin. — Durch lokale Verordnung wird bestimmt, daß vom 1. September an die Deutschen und die deutschen Schutzgassen im Kongress der Gerichtsbarkeiten der dort von Großbritannien eingesetzten Gerichte unterworfen sind.

Berlin. Von der in Lübeck auftretenden Cholerai ist auch das Schutzgebiet Siam zu nicht verhindert geblieben. Unter der chinesischen Bevölkerung der Umgegend von Tintau kommt seit Mitte dieses Monats täglich einige Todesfälle (5 : 10) auf der Cholera vor. Auch unter den Europäern befindet sich der Befreiung, daß mit den Chinesen am nächsten in Verbindung steht, sind bereits Todesfälle zu beobachten. Es sind in der Zeit vom 18. bis 29. d. M. in Tintau an der Cholera verstorben: Montag Bruno Brötzig Wien, Baronischer Arzt Bendorf aus Halle, Kaffeehaus-Pauer aus Hamburg, Aufseher Karl Georg Lorenzmann aus Bremerhaven. Die Benachrichtigung der Angehörigen ist durch das Reichsmarineamt direkt veranlaßt. Da jetzt mit Ende August die Regenzeit aufzubrechen droht und damit ein totaler Witterungs-Umschlag eintritt, beginnen nördlicher Winde, ist zu hoffen, daß die Krankheit, die bis jetzt auch unter den Chinesen nach Meldepflicht des Gouvernementes keinen epidemischen Charakter angenommen hat, seine weitere Ausdehnung annehmen wird.

Hamburg. Die Hamburg-Amerika-Linie wird in nächster Zeit ihre aufgelegten Schiffe zur Bewältigung eines eintretenden Krachianendromos, bei dem momentan große Getreidebewegungen in Frage kommen, wieder in Dienst stellen.

Düsseldorf. (Priv.-Tel.) Unter dem Rücken eines Ledergroßhändlers fahrt ein Steckbrief erlassen worden. Die Polizei sorgt wohl mehr als 100.000 Mark betragen. Fahrt hat sich wahrscheinlich nach Rußland gewandt.

Köln. (Priv.-Tel.) Bei dem in verlorenener Nacht über das sogenannte Vorgehebe am Niederrhein niedergangenen Gewitter bat der Bürig mehrfach gejagt. In Brühl ist eine Zisterziensirb gegen Mitternacht in Flammen aufgegangen. Ein großes Brunnentor brennt noch; der Schaden ist bedeutend. Bei Weil wurde ein Motor auf dem Verdeck eines Schiffes vom Blitz getroffen und sofort getötet. — Nach Meldepflicht der Köln-Zeitung aus Petersberg beschloß die polizeiliche Regierung, eine 600 Mann starke Einverbandsabteilung den Norden an den westlichen Grenzgebieten einzurichten, da diese durch fortwährende Plünderung und Abschaltung der Bewohner ganze Territorien dem polnischen Reich unzumutbar gemacht worden sind.

Kassel. Zwischen Meldepflicht des Nachmittags 1 Uhr 35 Minuten hierzügigen thüringischen Schnellzuges und verlorische Schnellzüge eine mehrstündige Verkehrsstörung. Der Materialverlust ist bedeutend. Bereits wurde Reinhardt.

Prag. (Priv.-Tel.) Die Redaktion des Prager "Polizei-Anzeigers" wurde dem Kommissar Trojansky übertragen.

Paris. (Priv.-Tel.) Im französischen Kongressgebäude sind neuerdings Nutzungen ausgebrochen. Mehrere Hundert Einwohner griffen, unterstützt von englischen Aufzieldern, eine französische Riebelung an, wobei eine Anzahl Franzosen niedergemacht wurde. Eine französische Polizeikolonne, die in Elmariechen herbeieilte, mußte sich wieder zurückziehen.

Le Havre. Beim Empfang französischer Telegraphisten am Bord des italienischen Kreuzers Carlo Alberto äußerte Marconi, er stehe tödlich mit einer bei Alzey abgelegten Station in Verbindung. Er habe an die Weise die Ankunft des Königs Victor Emanuel in Berlin erhalten. Marconi hörte hinz, er habe das Problem der Unabhängigkeit mehrerer gleichzeitigen Mitteilungen gelöst.

Madrid. Die mit der Angleichung der Spaniengräberfassung der Bank von Spanien beauftragte Kommission wird bis morgen der Errichtung einer Spaniengräberfassung in Paris günstig aus. Weitere Niederlassungen sollen später in Berlin und London errichtet werden.

Hanau. Die Kurzengeneralen sind nach einer Besprechung mit den Kurzengeneralen von folgenden Offizieren nach Deutschland begleitet werden: Generalleutnant Helmuth von Arnim, Generalmajor von Hammer, Oberst Eulner und Lieutenant Max von der Linde.

London. (Priv.-Tel.) "Daily Mail" bezeichnet die jüngstige Krise und meint, die schwere Lage sei sehr gefährlich, wenn Frankreich seine Politik nicht ändere. Ein Komitee werde unverzüglich sein, falls die revolutionäre Regierung ihre Expansionspolitik fortführt. Das Blatt sucht darüber, daß Frankreichs politische, seine östlichen Beziehungen durch eine Annexion von siamesischen Gebiet zu verhindern.

Copenhagen. Der König empfing heute Mitternacht auf Schloss Bernstorff aus Anlaß seines dreijährigen General-Abstaus sommatische her garnisonirende Generale.

Konstantinopel. (Priv.-Tel.) Die Stadt Amasra kann nicht mehr besiedelt werden. Die etwa 3 Kilometer von der gleichnamigen Station der Anatolischen Bahn entfernt liegt, steht seit Mittwoch Abend in Flammen. Weitere Tausend Häuser sind bisher einbeschädigt worden. Auch heute konnte der Wath des Feuers noch nicht eingehalten werden.

Paris. 4 Mr. Kosten. 100.000. Niemeyer 100.000. Kosmier 50.000. Bortig 50.000. Tiefen 25.000. Kasten 122.500. Oberstebank 571. — Borsbach 50. — Kasten 25. — Schatzamt.

Paris. Gesamtsumme: 500.000. Kosten der August 20. 100. Niemeyer 50. Tiefen 25. Kasten 122.500. Oberstebank 571. — Borsbach 50. — Schatzamt 25. — 100. Kosten der August 21. 100. Niemeyer 50. Tiefen 25. Kasten 122.500. Oberstebank 571. — Borsbach 50. — Schatzamt 25.

Öffentliches und Tägliches.

— Se. Weisheit der König hat genehmigt, daß der Kammerherr Graf v. Buxbaum die Leitung des bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael 2. Klasse und der Kammerherr Freiherr v. Buxbaum auf Schönfeld den österreichischen Orden der ehemaligen Krone 2. Klasse annehmen und tragen.

— Se. Königl. Hochfürst Kronprinz Friedrich August trifft heute Mittag aus Berlin hier wieder ein.